

Für die Umgebung von Prag ist bezeichnend zahojéno, vodpuštino, vodvezéno, für die westliche Gegend die Declination správee, správcete zc., für die südliche v našom mlejně, za humnom, pod mlejnóm. Es gibt auch besondere Wörter.

Der westliche Dialect ist von allen böhmischen Mundarten der alterthümlichste, zumal in seinem chodischen Zweige. Er verbreitet sich im südwestlichen Viertel von Böhmen, und zwar in der westlichen Hälfte des Pilsener Kreises, von da läuft die Grenze



Josef Sivček.

gegen Pisek und Moldau, nord- und südwestlich bildet die Grenze die deutsche Bevölkerung, welche fast bis nach Pilsen vorgedrungen ist. Eine böhmische Insel, die mit diesem Dialect eng verwandt ist, findet man um Mies.

Die Bevölkerung dieses Gebietes trägt bis jetzt ihre alte nationale Tracht und zeichnet sich durch „alte gute Sitte“ aus. Die Tracht ist auch ein sehr wichtiges Merkmal für die Abgrenzung des Dialectes, denn wo man die alte Kleidung ablegt, da stirbt auch rascher die Mundart ab. Und wo man verschiedene Nationaltracht findet, da findet man fast immer auch eine andere Mundart. So unterscheidet man Unterdialecte im Pilsener,